



Endlich ist es geschafft!

Nach mehr als zwei Jahren sind alle baulichen und administrativen Hürden überwunden und die African Rainbow Secondary School (ARSS) darf die Form V and VI mit dem Abschluss des A-levels anbieten. In der letzten Woche ist dazu nun endlich die staatliche Registrierung und damit die Genehmigung erfolgt.

Mit diesem Schritt kann die Schule ab sofort ihren Absolventen der Jahrgangsstufe IV die weiterführende, zweijährige schulische Laufbahn anbieten, die den Zugang zu einem Universitätsstudium eröffnet.



Aufgrund der überaus guten Examina der ARSS-Absolventen der Form IV ist der Wunsch auch an diesem Ort die Schullaufbahn fortzusetzen, sehr groß und die ersten Anmeldungen sind schon eingegangen, nicht nur von ARSS-Absolventen, sondern auch von Absolventen anderer Schulen. Nach Ostern werden die Klassen zusammengestellt und der Unterricht wird beginnen.

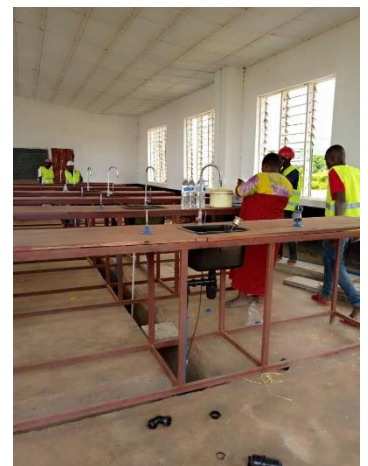
Der Weg dorthin war nicht einfach. Die sanitären und hygienischen Einrichtungen mussten umgebaut und erweitert werden, ein neues Haus für die Unterbringung

der Internatsschülerinnen musste gebaut werden und vor allem Klassenräume und Labore waren zu errichten.

Für jede Schulstufe wurde ein neuer Klassenraum hergerichtet, der neben Tischen und Stühlen auch mit allen Utensilien, die in einem Lehrraum genutzt werden, ausgestattet werden musste.

Weit aufwändiger gestaltete sich die Errichtung und Fertigstellung von drei Laboren, die zwingende Voraussetzung für die staatliche Registrierung sind. Es musste ein Laborraum für Chemie, einer für Physik und ein dritter für Biologie ausgebaut werden.

Hierfür wurden die vorhandenen Gebäude umgebaut und mit labortechnischem Equipment versehen. Dazu gehörte zum einen der Einbau von Gasleitungen und Elektrizität an jedem Schülertisch, um notwendige Versuche durchführen zu können, die sichere Lagerung der chemischen, physikalischen und biologischen Materialien und vor allem ein gut funktionierendes Wasserleitungssystem.



Neben der finanziellen Unterstützung durch die African Rainbow Foundation (Familie Tanja Heller), vielen Einzelspenderinnen und Spendern der HMH war für diesen Bereich die Unterstützung und Hilfe von der NGO „water for everyone“, die Herr Prof. Leo Groendyk gegründet hat, von unschätzbarem Wert. Herr Groendyk hat mit fachlichem Rat und fachlicher Hilfe die Schulleitung unterstützt und vor allem auf dem ganzen Schulgelände die Wasserversorgung optimiert.

Alles in allem ein wunderbarer Erfolg und ein Schritt zum Ausbau der ARSS!

Weiter so!!!

Dr. Gabriela Falkenberg